

Der Remsthal-Bote.

Amts- & Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich 4 mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 92 Pfg frei ins Haus geliefert 1 Mark. Durch die Post bezogen: im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 Mark 20 Pf. außerhalb des Oberamtsbezirks 1 Mark 40 Pfg Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die dreispaltige Garmondzeile oder deren Raum 6 Pfg., auswärts 9 Pfg.

N^o 168.

87. Jahrgang.

Donnerstag den 2. November 1876.

Amtliche Bekanntmachungen.

Vorladungen der Oberamtsgerichte und der ihnen nachgesetzten Stellen in Saut und außergerichtlichen Schuldsachen.

In nachbenannter Sautsache wird die Schuldenliquidation und die gesetzlich damit verbundene Verhandlung an dem unten bezeichneten Tag und Ort vorgenommen, wozu die Gläubiger hiedurch vorgeladen werden, um entweder an der Liquidationstagfahrt persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte oder auch statt dessen vor oder an dem Tage der Liquidationstagfahrt durch schriftlichen Rezek ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte anzumelden und in dem einen oder andern Falle solche zu Gebote stehen, zu Gerichtshanden zu bringen. Gläubiger, welche weder an der Liquidationstagfahrt noch vor derselben ihre Forderungen anmelden, die Unterpfans-Gläubiger ausgenommen, trifft der Ausschluß von der Masse mit dem Schlusse der Liquidationstagfahrt.

Die an der Tagfahrt nicht erscheinenden Gläubiger sind an die von den erschienenen Gläubigern gefassten Beschlüsse bezüglich der Erhebung von Einwendungen gegen den Güterpfleger oder Sautanwalt der Wahl und Bevollmächtigung des Gläubiger Ausschusses, sowie, unbeschadet der Bestimmungen des Art. 27 des Exekutions-Gesetzes vom 13. November 1855, der Verwaltung und Beräußerung der Masse und der etwaigen Aktioprozesse gebunden, auch werden dieselben hinsichtlich des Abschlusses eines Borg- oder Nachlassvergleichs als der Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie beitreten angenommen werden, soweit sie nicht schon vor der Tagfahrt ihre diesfällige Einwilligung im Voraus verweigert haben. — Das Ergebnis des Liegenschafts-Verkaufs wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpfansd verpfändet sind, und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpfansd nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern läuft die gesetzliche fünfzehntägige Frist zu Beibringung eines bessern Käufers in dem Fall, wenn der Liegenschafts-Verkauf vor der Liquidationstagfahrt stattgefunden hat, vom Tage der Liquidation an, und wenn der Verkauf erst nach der Liquidationstagfahrt vor sich geht, von dem Verkaufstage an. Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Andot sogleich verbindlich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Waiblingen, den 24. Okt. 1876.

Königl. Oberamtsgericht.
Herdagen.

Ausschreibende Stelle.	Datum der amtlichen Bekanntmachung.	Name und Wohnort des Schuldners.	Tagfahrt zur Liquidation.	Ort der Liquidation.	Bemerkungen.
K. Oberamtsgericht Waiblingen.	24. Okt. 1876.	Jakob Burkhardt, Tagelöhner und Victualienhändler in Hegnach.	Montag den 22. Jan. 1877 Vorm. 9 Uhr.	Hegnach.	Liegensch.-Verk. am Montag den 15. Jan. 1877 Vorm. 9 Uhr.

Königliches Landwehr-Bezirks-Kommando Ludwigsburg.

Bekanntmachung.

für die Mannschaften des Beurlaubtenstandes betreffend die Herbstkontrollversammlungen pro 1876.

Die Herbstkontrollversammlungen im Bezirk der 4. Kompagnie (Oberamt Waiblingen) 2. Bataillons 3. Württembergischen Landwehr-Regiments Nr. 121, finden in nachstehender Weise statt:

1. In Waiblingen auf dem Rathhause:

a., **Am Montag den 13. November 1876, Vormittags 9 Uhr,** für die Mannschaften der Stadt Waiblingen, sowie der Ortschaften Hegnach, Neckarrens, Hochberg, Hochdorf, und Hohenacker, die Jahrgänge 1865, 1866, 1867, 1868, 1869, 1870, 1871, 1872, 1873, 1874, 1875 und 1876;

b., **Am Montag den 13. November 1876, Nachmittags 2 Uhr,** für die Mannschaften der Ortschaften Neustadt, Großheppach, Kleinheppach, Endersbach, Strümpfelbach, Weinstein, Bittenfeld und Korb die Jahrgänge 1865, 1866, 1867, 1868, 1869, 1870, 1871, 1872, 1873, 1874, 1875 und 1876;

2. In Winnenden auf dem Rathhause:

a., **Am Dienstag den 14. November 1876, Vormittags 9 Uhr,** für die Mannschaften der Stadt Winnenden, sowie der Ortschaften Buoch, Baach, Birkmannsweiler, Bräuningsweiler, Brezenacker, Bürg, Hanweiler und Herdimannsweiler die Jahrgänge 1865, 1866, 1867, 1868, 1869, 1870, 1871, 1872, 1873, 1874, 1875 und 1876;

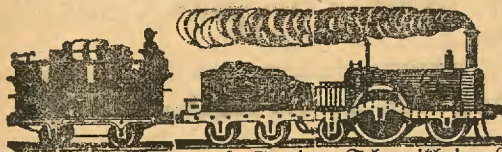
b., **Am Dienstag den 14. November 1876, Nachmittags 2 Uhr,** für die Mannschaften der Ortschaften Höfen, Leutenbach, Mellmersbach, Debernhardt, Deschelbroun, Oppelsbohm, Reichenbach, Reitersburg, Schwaithelm und Steinach die Jahrgänge 1865, 1866, 1867, 1868, 1869, 1870, 1871, 1872, 1873, 1874, 1875 und 1876.

Sämtliche im Bezirk sich aufhaltende Reservisten und Wehrlente der Jahrgänge 1865 bis 1876, die zur Disposition der Truppenteile beurlaubten und zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Soldaten, sowie alle Halbinvaliden des deutschen Reichsheeres, gleichviel ob sie temporär oder dauernd anerkannt sind, welche noch im reserve- und landwehrpflichtigen Alter stehen, erhalten hierdurch den Befehl sich pünktlich zur festgesetzten Stunde einzufinden und ihre Militärpapiere (Militärpässe etc.) zur Stelle zu bringen. Die Mannschaften werden auf Punkt II. der dem Militärpaß vorgebrachten Bestimmungen hingewiesen.

Sämmtliche Mannschaften werden noch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß sie Einzelordres zum Erscheinen bei der Kontrolversammlung nicht zu erwarten, sondern sich lediglich auf Grund dieser Bekanntmachung einzufinden haben. Sämmtliche Herren Ortsvorsteher wollen Vorstehendes in den Gemeinden zur Kenntniß der Betheiligten bringen. Ludwigsbürg, den 17. Oktober 1876.

v. Sonntag,
Oberst z. D. und Bezirks-Kommandeur.

Aufstreichs-Verkauf.



Dienstag den 7. November
wird auf den Stationen Schwaikheim und Neustadt eine Parthie abgängiges Holz, bestehend in Brennholz, eichenen Schwellen, Dielen etc. im öffentlichen Aufstreich verkauft. Zugleich kommen alte Wasserstanben, Wasserbutten, Schmierfässer, alte Zinkrohre u. dergl. zum Verkauf.

Beginn auf Station Schwaikheim Vormittags 8 Uhr.
Waiblingen, den 31. Okt. 1876.

K. Eisenbahnbauamt.

Hofkammeramt Waiblingen.

Weinmost-Verkauf.

Am Samstag den 4. November
Mittags 12 Uhr

wird auf der Hofkammeramtstanzlei in Waiblingen in angemessenen Parthien verkauft der Ertrag der K. Weinberge bei

1) Neustadt	mit ca.	8 Hktl.	gemischtes weißes Gewächs,
		20 "	Rißling,
		3 "	gemischtes rothes Gewächs,
2) Stetten		19 "	dto. weißes Gewächs,
		6 "	dto. rothes Gewächs,
3) Kleinheppach		9 "	dto. weißes Gewächs,
		3 "	weiße Burgunder,
		6 "	reine Trollinger,
		12 "	gem. rothes Gewächs.

Die Rieslinge in Stetten und Kleinheppach werden erst später gelesen und verkauft.
Waiblingen, den 30. Okt. 1876.

K. Hofkammeramt.
Gusmann.

Buch.

Schafweide-Verpachtung.

Am Montag den 6. Nov. d. J.
Mittags 1 Uhr



wird die hiesige Winterchafweide, welche mit ca. 200 St. besahren werden kann, auf dem Rathhause verpachtet, wozu Liebhaber unbekannt mit Vermögenszeugnissen versehen, hiezu eingeladen werden.

Den 28. Oktober 1876.

Schultheißenamt.
Salbgewächs.

Waiblingen.

Anmeldung für die Fortbildungsschule.

Montag den 6. Novbr. wird der Winterkurs unserer Fortbildungsschule beginnen. In demselben wird in folgenden Fächern unterrichtet:

I. Abth.

- 1) Physik und Chemie: Montag Abend 1/28 bis 9 Uhr.
- 2) Geometrie: Donnerstag Abend 1/28 bis 9 Uhr.
- 3) Gewerbliches Rechnen und Aufsätze: Dienstag Abend 1/28 bis 1/2 10 Uhr.

II. Abth.

- 1) Geschichte und Geographie: Montag Abend 1/28 bis 1/2 10 Uhr.
- 2) Lesen, Schreiben und Rechnen: Donnerstag Abend 1/28 bis 1/2 10 Uhr.

Das Schulgeld beträgt für den Winter 1 M.

Die Schüler haben sich

Donnerstag Abend 8 Uhr

in der Realschule anzumelden.

Eltern und Lehrern werden freundlich ersucht, doch ja ihre Söhne und Lehrlingen unserer Fortbildungsschule anzuvertrauen.

Niemand sollte zurückbleiben, wenn es gilt, sich für seinen späteren Beruf weiter zu bilden! Wenn die jungen Leute es auch noch nicht fassen können, so wissen doch ältere Personen, daß hier ein Kapital angelegt wird, das reiche Zinsen trägt.

Wer den Unterricht im Modelliren, der an 2 Abenden erteilt wird, besuchen will, hat sich gleichfalls in der oben bezeichneten Zeit anzumelden.

Der Schulvorstand:
Reallehrer Stoß.

Gewerbe-Ausstellung Waiblingen.

Die Gewerbeausstellung wird entgeltlich am nächsten Montag geschlossen, von da an wollen die verehrlichen Aussteller ihre Gegenstände so weit sie nicht zur Lotterie angekauft sind, abholen.

Loose werden noch bis zum 15. Novbr. abgegeben werden.

Den 31. Oktbr. 1876.

Der Ausschuß.

Waiblingen.

Pförrch-Verkauf.

Nächsten Samstag
Vormittags
11 Uhr



wird der Pförrch auf dem Rathhause verkauft.
Stadtspflege.

Revier Hohengehren.

Wegbau- Aktord.

Am Dienstag den 7. Novbr.
wird das 2. Loos des Lehenbachthalwegs bei Winterbach veraktordirt.

Erdb- und Chausseearbeiten 2700 Mt.
Dohlenarbeiten 100 Mt.

Zusammenkunft

Vormittags 9 Uhr

im Lehenbachthal am Hohengehren Fußweg.

Dem Revieramt unbekannte Unternehmer haben sich mit gemeinberäthlichen Vermögens- und Prädiatszeugnissen zu versehen.

Privat-Anzeigen.

Waiblingen.

Häuser- & Güter-Verkauf.

Im Auftrag der Erben der † Stadtrath Wöbner's Wittwe dahier, bringt Unterzeichneter nachstehend beschriebene Liegenschaften am

Montag den 6. November
Abends 6 Uhr



bei Lindenwirth Wöbner zum Verkauf:

Gebäude:

Ein 2stöckiges Wohnhaus mit Keller Scheuer und Stallung an der Grabenstraße.

Ein 2stöckiges Wohnhaus mit Scheuer in der Weingärtner-Vorstadt an No. 302 angebaut und die Hälfte der ganzen Figur bildend,

wozu Liebhaber freundlich eingeladen sind.

Chr. Oppenländer,
Gem.-Rth.

Milchlieferant- Gesuch.

Es wird ein Gutbesitzer gesucht, welcher täglich mit der Bahn 100—120 Liter reine Milch liefern kann.

Näheres bei

Friedr. Handte,
Büchsenstr. 46.
Stuttgart.

Die Stuttgarter Pferde- & Vieh-Versicherungs-Gesellschaft

empfehlte sich den Herren Pferde- und Viehbesitzern zur Versicherung ihrer Thiere.

Seit Februar ds. Jrs. habe ich bei der **Stuttgarter Pferde- & Vieh-Versicherungs-Gesellschaft** meine Pferde versichert und erlitt am 14. ds. Ms. den Verlust eines Thieres im Werthe von M. 1200. — welche Summe mir nach den statutenmäßigen Bestimmungen heute schon prompt ausgefolgt wurde. Ich fühle mich daher verpflichtet, diese coulaute Regulirungsweise zur Empfehlung der Gesellschaft öffentlich bekannt zu machen.

Stuttgart, 16. Mai 1876.

J. Trefz.

Ähnliche Dankfugungen für prompte Regulirung nach wenigen Tagen liegen vor von sämtlichen Mitgliedern, welche bis heute Verluste erlitten, als:

Den Herren:

- G. Kurz } hier.
- W. Marquart } hier.
- Oberamtschirerarzt Kocher in Tettnang.
- Michael Haas in Schramberg.
- Louis Gerold in Widdern.

- Wilhelm Stöhr in Braunenweiler.
- C. Jaus, Kunstmüller in Waiblingen.
- Mary Hagmeyer in Waldhausen.
- C. Eichenhofer in Cannstatt.
- Philipp Wolf in Thalheim.

Agent für dortige Gegend ist Hr. Thierarzt **Schwarz, Waiblingen.**

Flachs, Hanf und Abwerg

übernimmt auch heuer wieder zum **Spinnen, Weben und Bleichen** die **Mech. Leinenspinnerei**

in **Memmingen.**

Rohstoffe wollen an unterzeichnete Agenturen eingehändigt werden
Für **gute spinnbare** Qualitäten übernimmt die Fracht die Spinnerei.
Ablieferung alle 4 Wochen.

Zu recht zahlreichen Aufträgen empfehlen sich:

- Herr **Jmm. Scheffel**, Waiblingen.
- " **J. A. Hespeler**, Schwaikheim.
- " **C. F. Binz**, Winnenden.

Waiblingen.

Knecht-Gesuch.

Ein kräftiger solider junger Mensch von etwa 16 Jahren findet eine gute Stelle bei **C. Adrion** in der Post.

Waiblingen.

Nachgras & Laub

hat zu verkaufen.

Postverwalter **Sesf.**

Neustadt.

Bei Unterzeichnetem findet ein solider

Arbeiter

sogleich Beschäftigung.

Johann Hinderer,
Schreiner und Glaser.

Waiblingen.

Ein

Logis

mit Stube und Stubenkammer wird von einer stillen Familie bis Lichtmess gesucht.
Näheres bei der Expedition.

Waiblingen.

weisser & schwarzer Salz

ist sogleich zu haben bei

F. G. Pfander.

Waiblingen.

Einen noch gut erhaltenen

Kochofen

größerer Sorte, hat sammt Stein billig zu verkaufen.

W. Schaal, Zimmermstr.

Kleinheppach.



Bis Martini habe ich von meiner Pflugschaft gegen gefährliche Sicherheit

5500 M.

zum Ausleihen.

Gottfried Ritter.

Die berühmte Schrader'sche Weiße Lebensessenz

v. Apotheker Schrader, Feuerbach-Stuttgart, welche schon Tausenden, die mit den langwierigsten u. schwersten **Magenleiden**

behaftet waren, allein geholfen hat und die in den meisten Familien als diätetisches Hausmittel ganz unentbehrlich geworden ist, wird Jedermann dringend empfohlen.

In der heißen Sommerzeit und auf Reisen ist die Essenz auch das beste Vorbeugungsmittel gegen die Ruhr.
Per Flasche 1 Mark bei **C. F. Bueck** in Waiblingen.

Waiblingen.

Christian Böster's Wittwa ist willens 2 1/2 Viertel

Acker

hinter der Kirche zu verkaufen.

Liebhaber sind auf **Samstag den 4. Nov., Abends 7 Uhr** zu Herrn **Karl Kauffmann** Bäcker freundlich eingeladen.

Württemberg.

Waiblingen, 30. Oktbr. Heute hat unsere Stadt einen seltenen Festtag begehen dürfen: wir hatten die hohe Ehre und Freude eines Besuchs Seiner Majestät des Königs in unserer Gewerbeausstellung. Um halb 3 Uhr kam Seine Majestät mit Extrazug von Backnang zurück und fuhr in dem bereitstehenden Hofwagen in Begleitung Höchstihres Generaladjutanten General-Lieutenant v. Spitzemberg unter dem Geläute der Glocken vom Bahnhof zur Stadt, welche, so gut es in der Eile möglich gewesen, ihr Festgewand angelegt hatte. Durch die der Hauptstraße entlang vom Kriegerverein und Feuerwehr gebildeten Spalier, unter dem Hochruf der versammelten Menge, fuhr der königliche Wagen vor dem schön und reich geschmückten Rathhaus vor. Hier empfing der Bezirksbeamte mit dem Stadtschultheißen und Gewerbevereinsvorstand Se. Königl. Majestät und stellte Höchstdieselben die unter dem Portal und im unteren Gang versammelten übrigen Beamten des Bezirks, die Geistlichen der Stadt, die bürgerlichen Kollegien etc. vor, wobei Seine Majestät an diesen und jenen huldreiche Worte zu richten die Gnade hatten. Hierauf begaben sich Höchstdieselben in die oberen Räume zur Ausstellung und widmeten derselben unter Führung des Vereinsvorstandes mit vielem Interesse eine eingehende Besichtigung. Mehrere der anwesenden Aussteller wurden mit gnädigen Worten der Ermunterung von Seiten des verehrten Landesvaters erfreut, welcher auch über die Leistung der Gewerbe im Bezirk wiederholt Seine Anerkennung und besonders auch für das Gedeihen der gewerblichen Fortbildungsschule deren Vorstände freundliche Wünsche aussprach. Nach etwa einstündigem Aufenthalt fuhr Se. Majestät unter begeisterten Hochrufen der Versammelten wieder dem Bahnhof zu, in den Herzen der Waiblinger ein dankbares An-

denken zurücklassend an diesen huldvollen Beweis der Theilnahme, deren sich des Bürgers Arbeit an Allerhöchster Stelle zu erfreuen hat. (St.-A.)

Backnang, 30. Oktbr. Die Festlichkeiten, welche durch die Eröffnung der Eisenbahn in unserer Stadt veranlaßt wurden, haben ihren Abschluß gefunden durch den Besuch Sr. Majestät des Königs, welcher heute Nachmittag 1 1/2 Uhr in Begleitung des Generaladjutanten, Freiherrn von Spitzemberg, des Generaldirektors der Verkehrsanstalten, Geheimraths von Dillenius, und des Oberbauraths von Abel, hier eintraf. Die Geistlichkeit, die R. Beamten, Gemeindefolklegen und Ortsvorsteher des Bezirks, die Kriegervereine von Backnang und Sulzbach, der Lieberkrantz von Backnang, der landwirthschaftliche Bezirksverein und die Feuerwehren von Backnang und Grohsapach hatten sich zum ehrfurchtsvollen Empfang Seiner Majestät aufgestellt, Höchstmelche an die Beamten, den Stadtvorstand und einzelne Mitglieder der vorerwähnten Vereine huldvolle Worte richtete und sich nach den Zuständen der Stadt und des Bezirks eingehend zu erkundigen geruhete. Von einem in der Nähe des Bahnhofs befindlichen Aussichtspunkt geruhete Seine Majestät die Umgebungen, die unter Höchstherr Regierung neu entstandenen Stadttheile, das neue Wasserwerk etc. zu besichtigen. Nach längerem Aufenthalt fuhren Se. Majestät per Extrazug zurück, begleitet von den Hochrufen und Segenswünschen der Bevölkerung, welche den heutigen Tag als Festtag beging und den Besuch Sr. Majestät in treuem Gedächtniß behalten wird. Bei dem Abends im Gasthof zum Schwanen veranstalteten Banket äußerte sich die Ergebenheit, Verehrung und treue Anhänglichkeit an den König in begeisterten Toasten und es wurde dieser Gesinnung auch in einem von Sr. Majestät huldvollst entgegengenommenen Festgedicht Ausdruck gegeben. (St.-A.)

Stuttgart, 31. Okt. Gestern Mittags um 12 1/2 Uhr fuhr ein Postillon die Königsstraße herauf im Trab, während die Parade hinabzog. Dabei wurde der 10jährige Sohn des Bilet-abnehmers Häring von den Pferden zu Boden geworfen, auf den Kopf getreten und nachher von den beiden rechten Rädern des Wagens am linken Arm gequetscht. Lebensgefährlich ist keine der Verwundungen. Untersuchung gegen den Postillon ist eingeleitet. — Gestern Nachmittag um 1 1/2 Uhr wurde der Schmied Johannes Haier von Spielberg, D. Nagold, zwischen Heselach und Kaltenthal von einem Landjäger in hilflosem Zustand im Graben liegend angetroffen, von Knaben auf einem Handwägelchen nach Heselach und in den dortigen Arrest verbracht. Der mehrmals herbeigerufene Wundarzt Engstler erklärte jedesmal, daß dem Haier nichts fehle und er nur einen Kausch habe. Von Nachmittags 3 Uhr an hat derselbe nun unausgesetzt eine schleimige Masse, welche stark gegährt habe, erbrochen. Engstler hat wiederholt erklärt, der Mann sei nur betrunken, er (Engstler) könne nichts machen. Etwa um 8 1/2 Uhr ist Haier gestorben und hat ein Abrechnungsbüchlein und einen Zwangsbreisepaß bei sich gehabt. — Auf der Königsstraße, unmittelbar vor der K. Hofbank, wurde gestern Abend 7 Uhr Herr Gustav v. Walz, früher Direktor in Hohenheim, vom Schlag getroffen und war durch die am Hinterkopf durch den Fall erlittene schwere Verletzung sofort eine Leiche. (N. T.)

Stuttgart, 31. Okt. Der Matthäus Friedr. Kuisle, Maurer von Marktgröningen, wegen Diebstahls schon mehrmals bestraft, hat in letzterer Zeit in hiesiger Stadt eine Reihe von Diebstählen verübt, indem er sich in verschiedenen Häusern einmietet, sowohl die Vermiether, als auch die Schlafgänger bestahl und wieder verschwand. Derselbe wurde am letzten Samstag Abend durch 2 Fahnder und einen Landjäger im Eisdach festgenommen und in Sicherheit gebracht.

Kirchheim u. T., 30. Okt. Am letzten Freitag wurde, nach dem „Teck“, in einem Weinberg bei Weilheim ein älterer Mann von epileptischen Anfällen der Art befallen, daß er nicht mehr zu sich kam und seinen Geist aufgab.

Fichtenberg im Roththal, 29. Okt. Gestern Abend gegen 5 Uhr wurde in der Nähe der Roth aus einem mit Wasser angefüllten Probloch ein ca. 25 Jahre alter Maurer von Dappach, todt herausgezogen. Derselbe welcher mehrere Tage vermißt worden war, scheint in einer dunklen Nacht in das Loch gerathen und ertrunken zu sein.

Deutsches Reich.

— Der „Karlsru. Ztg.“ schreibt man aus Berlin, 25 Oktbr.: Je näher die Gefahr eines Ausbruchs der Feindseligkeiten zwischen Rußland und der Türkei rückt, desto entschiedener gibt sich in den parlamentarischen, finanziellen und sonstigen bürgerlichen Kreisen der deutschen Hauptstadt die Abneigung gegen eine Theilnahme am Kriege kund. Die heutige Erhöhung des Bankdiskontos und die trübe Lage des Handels und der Industrie ruft eine Stimmung hervor, die nichts sehnlicher verlangt, als daß Deutschland eine Vermittelung herbeiführe, welche mindestens die Großmächte unter einander einig erhalte. Es ist begreiflich, daß mit großer Spannung der Thronrede oder der Beantwortung einer Interpellation über die Kriegs- und Friedenslage im Reichstage entgegengesehen wird.

Hamburg, 29. Okt. Eine erschütternde Kunde durchläuft unsere Stadt. Ein Haus ist zusammengestürzt und, wie es scheint, eine Menge Menschenleben dabei zu Grunde gegangen. An einer engen Straße steht nämlich eine Reihe barocklicher Häuser. Heute Morgen nun, als wegen des Sonntags viele Menschen zu Hause waren, welche während der Woche in Geschäften außerhalb des Hauses zu sein pflegen, wichen die Stützen, welche nach hinten das Erdreich, auf dem das Haus, von dem die Rede ist, steht, gegen den angrenzenden Wasserstrom festhalten, und plötzlich stürzte der größte Theil des mehrere Etagen umfassenden Gebäudes in sich zusammen und in das Wasser. Wie viele Menschen bei dem entsetzlichen Unglück zu Schaden gekommen sein oder den Tod gefunden haben mögen, ist bis jetzt noch unbekannt, da der Platz sofort abgesperrt wurde; die Angaben schwanken zwischen zehn und vierundzwanzig. Eine Anzahl Todter oder Schwerverwundeter wurde von der Unglücksstätte befördert. Man ist noch mit Abräumung des Schuttes beschäftigt.

Belgien.

Brüssel, 30. Okt. Der „Nord“ schreibt, die Thronrede zur Eröffnung des deutschen Reichstages sei die feierliche Bestätigung des Dreikaiser-Bündnisses, welchem Europa den Frieden verdanke; die Bestrebungen, welche auf Auflösung dieses Bündnisses ausgingen, seien fruchtlos geblieben; die Vermittlerrolle zwischen Oesterreich und Rußland, welcher sich der deutsche Kaiser auch ferner unterziehen

wolle, sei ein Pfand für die Beilegung der Schwierigkeiten, welche etwa entstehen könnten.

Serbien.

Belgrad, 29. Okt., Abends. Bei Djunis fand gestern eine Kanonade statt; die Serben hielten ihre Positionen fest und zerstörten eine ganze Batterie der Türken.

Belgrad, 30. Oktober. (Amtliche Meldung.) Der Fürst ist heute früh zur Armee abgereist.

Türkei.

Konstantinopel, 30. Oktober. (Offiziell.) Die Serben verloren am 26. Oktober in dem Gefecht bei Saratine eine beträchtliche Anzahl Todter und ließen ein Geschütz, Pferde, Waffen, Munition und Gefangene auf dem Schlachtfelde. Bei dem Angriffe auf die Befestigungen bei Kirmiztepe vor Alexinaß ließen die Serben 6 Schwere und 4 Gebirgseschütze nebst vieler Kriegsmunition im Stiche.

Konstantinopel, 30. Oktober. Gestern konferirte Ignatieff mit dem Großvezier; sodann hielten die Vertreter der 6 Großmächte Berathung; auch der Ministerrath trat zusammen. Die Sachlage macht einen friedlichen Eindruck. Gutem Vernehmen nach wird der Waffenstillstandsvorschlag Rußlands auch seitens des englischen und des österreichischen Botschafters unterstützt.

Verschiedenes.

Vom Unterland. In einem Weinorte des württ. Unterlandes wurde für 10 Eimer Wein je 125 M. geboten; der Verkäufer meinte jedoch, er verkaufe nicht nach Mark, sondern „wolle 70 Gulde“ für seinen Wein, was von dem Käufer sogleich acceptirt wurde. Der kluge Mann muß nebst dem Schaden manchen Spott hinnehmen. — In demselben Orte verlas der Amtsbiener am letzten Sonntag vor dem Rathhaus Folgendes: 5 Hühner, eine Tabakspfeife und „eine Zwehle“ gingen verloren; wer es gefunden, kann bei mir erfahren, wer es hat.

— Das schnellste Schiff der Welt besitzt Baron Rothschild; es ist ein kleiner Dampfer von 91' Länge auf dem Genesersee. Die Schnelligkeit beträgt 20 engl. Meilen = 30 Kilom. in der Stunde. Bei der Probefahrt legte die „Citane“ den Weg von Genf nach Billeneuve (64,5 Km.) in 1 St. 48 Min. 22 Sek. zurück; das macht auf die Stunde 35,7 Km.

Weinpreiszettel.

Strümpfelbach im Remsthal, 30. Oktober. Käufe: rothes Gewäch: zu 120 M. bis 132 M., weißes und gemischtes Gewäch: zu 110 M. bis 120 M., je für 3 Hktl. Weinberge noch sehr schön belaubt. Lese dauert noch bis 2. November. Verkauf sehr lebhaft.

Fruchtpreise vom Waiblinger Fruchtmarkt am 27. Oktbr. 1876.

Dinkel per Etr.	8 M. 80 Pf.	— M. — Pf.	8 M. 60 Pf.
Haber per Etr.	8 M. — Pf.	7 M. 50 Pf.	7 M. — Pf.
Gerste per Etr.	— M. — Pf.	8 M. 50 Pf.	— M. — Pf.
Ackerbohnen pr. Etr.	—	8 M. 60 Pf.	— M. — Pf.

Landesproduktenbörse Stuttgart. (Börsenbericht vom 30. Oktober 1876.) Die Witterung ist zwar die vorige Woche rauß jedoch trocken geblieben, wodurch die Herbstgeschäfte sehr befördert werden konnten. Der Getreidehandel bewegte sich in den letzten 8 Tagen in ziemlich beschränkten Grenzen und die Tendenz hat überall etwas Festigkeit verloren. Unsere heutige Börse verkehrte ebenfalls in ruhiger Haltung und die Umsätze beschränkten sich ebenfalls auf den laufenden Bedarf.

Wir notiren:

Weizen, russ.	11 M. 90 Pfg.	— 12 M. 50 Pf.	dto. bayer.
	12 M. 60—80 Pf.	dto. ungar.	12 M. 40 Pfg.
	12 M. 40 Pfg.	dto. amerikan.	12 M. 30 Pf.
	Gerste, ungar.	9 M. 75 Pfg.	
	Haber	8 M. 50 Pf.	bis 9 M.

Mehlpreise pr. 100 Klg. inkl. Sack.

Mehl No. 1:	38—39 M.	No. 2:	34—35 M.	No. 3:	28—29 M.	No. 4:	24—25 M.
-------------	----------	--------	----------	--------	----------	--------	----------

Goldkurs der K. Staatskassen-Verwaltung vom 1. November 1876.

20-Frankenstücke	16 M. 22 Pf.
------------------	--------------

Frankfurter Goldkurs vom 30. Oktober 1876.

Holl. fl. 10-Stücke	M. 16	Pfg. 65 G.
Ducaten	9	71—76.
„ al marco	9	62—67.
20-Franken-Stücke	16	26—28
bitto in 1/2	16	22—26
Eng. Sovereigns	20	33—38
Russ. Imperiales	16	73—78
Dollars in Gold	4	16—19